

Strukturen der Ungleichheit im Gleichheitsrecht

- Programm -

Donnerstag, 26. Februar 2026

9.00-9.45 Uhr: Ankunft

9.45-10.15 Uhr: Begrüßung

10.15-12.00 Uhr:

Panel 1. Welche Akteure können strukturelle Ungleichheiten überwinden?

Saraya Gomis, Wie lässt sich mehrdimensionale Diskriminierung aus Institutionen heraus abbauen? (online)

Elisabeth Kaneza, Antidiskriminierungsrecht als community-induzierte Entwicklung (online)

12.00-13.00 Uhr: Mittagessen

13.00-14.45 Uhr:

Panel 2. Welche Normen dienen der Verhandlung struktureller Ungleichheiten?

Nahed Samour, Die Gleichheitsfrage in den Freiheitsrechten: Gleichheit in Versammlungs- und Meinungsfreiheit (online)

Lea Rabe, Demokratische Versicherung durch materiale Gleichheit in Zeiten postliberaler Tendenzen

14.45-15.15 Uhr: Pause

15.15-17.00 Uhr:

Panel 3. Wie lassen sich materielle Bedingungen für gleiche Teilhabe schaffen?

Isabel Lischewski, Strukturen der Ungleichheit in der Grundrechtsverwirklichung durch den Leistungsstaat

Tanita Jill Pöggel, Versprechen der Gleichheit, Praktiken des Widerstands: Wissensproduktion und Mobilisierung jenseits staatlicher Ordnung?

Freitag, 27. Februar 2026

10.00-12.00 Uhr:

Panel 4. In welchen Rechtsbereichen können Gleichheitsrechte Transformationen anstoßen?

Ezgi Aydınlik, Strafrecht als vulnerante Institution: Gleichheitsrechtliche Perspektiven auf Rechtssetzung und Praxis

Berkan Kaya, Antidiskriminierungsrecht und Staatsorganisation: Zur Unterrepräsentation marginalisierter Gruppen im Parlament

Sigrid Boysen und *Anna Katharina Mangold*, Die verfassungsrechtliche Architektur sozio-ökonomischer Ungleichheit. Zur politischen Ökonomie von Eigentumsschutz und allgemeinem Gleichheitssatz

12.00-13.00 Uhr: Mittagessen

13.00-15.00 Uhr:

Panel 5. Für wen kann Gleichheitsrecht strukturelle Ungleichheiten abbauen?

Dana-Sophia Valentiner, Gleichberechtigung für wen? Zum Verhältnis von Fördergebot und Geschlechtsdiskriminierungsverbot

Khaled El Mahmoud, Gleichheit unter Vorbehalt: Palästina-Solidarität, Staatsräson und die strukturelle Reversibilität des Gleichheitsrechts

Lys Kulamadayil, Struktureller Ableismus, angemessene Vorkehrungen und die Konstruktion von Normalität (online)

15.00-15.30 Uhr: Abschlussdiskussion

Organisation: *Sué González Hauck* und *Jens T. Theilen*. Die Tagung findet mit Unterstützung der Claussen-Simon-Stiftung statt.

Bei Interesse an der Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Wir bitten dafür um eine Mail an gleichheitsrecht@hsu-hh.de.